

**Lucy Rose veröffentlicht ihr viertes Album *No Words Left* am 22. März 2019. Den ersten Track des Albums *Conversation* kann man schon jetzt streamen:**

**<https://LucyRose.Ink.to/Conversation>**

**Fast zeitgleich zum Album-Release startet Lucy ihre Tour im April durch Großbritannien und Europa**

Aufgenommen wurde *No Words Left* in Brighton, produziert von Tim Bidwell und Cenzo Townsend.

Zuletzt haben wir 2017 mit *Something's Changing* etwas von Lucy Rose gehört - einem Album, das ihre musikalische Neuausrichtung und reflektierte Herangehensweise bereits andeutete.

Handelte *Something's Changing* von einer Künstlerin, die ihre Stimme wiederentdeckt, so setzt Lucy in *No Words Left* diese Klang- und Stimmentwicklung auf umwerfend ehrliche Weise fort. Lyrisch und musikalisch unbedarft, erweist sich das Album als wunderbar intensive, aber ebenso schwer zugängliche Hörerfahrung. Ein Akt wahrer Körperarbeit und ein zartes, modernes Spiel mit dem noch immer starken Format des Musikalbums.

Lucy erzählt über den Entstehungsprozess und das Album selbst:

*„Dieses Album zu veröffentlichen fühlt sich vollständig anders an, als all die anderen Aufnahmen, die ich zuvor gemacht habe. Es überhaupt zu versuchen, meine Gefühle diesbezüglich zu beschreiben, ist praktisch unmöglich.“*

*„Ich glaube nicht, dass es das beste Album ist, das ich je gemacht habe, weil ich in Bezug auf meine Musik keine Vergleiche anstelle. Aber es ist anders.“*

*„Beim Schreiben, bei den Aufnahmen jetzt beim Release, ist es sehr unterschiedlich. Ich habe mich während des gesamten Prozesses bewusst nicht darüber nachgedacht, wie oder warum ich Dinge mache. Das war sehr befreiend. Und es ist, wie es ist. Es ist ein Gefühl, ein Song, ein Sound und es ist ein Teil von mir, den ich nicht als gut oder schlecht*

*begreife, aber es ist ehrlich. Vor Kurzem habe ich gelernt, dass das Wort ‚sincere‘ sich aus dem Lateinischen sine = ohne, und cera = Wachs und sich damit auf unehrlich gefertigte Skulpturen des alten Roms und Griechenland bezieht, bei denen Macken oder Fehler mit Wachs ausgebessert wurden, und so den Betrachter zu täuschen. Eine Skulptur „ohne Wachs“ bedeutete also Ehrlichkeit in Perfektion.“*

*„Das hat mich wirklich nicht losgelassen, weil Ehrlichkeit der Schlüssel zu meinem Album ist. Es ist meine Wahrheit. Ehrlichkeit bezeichnet ja die Wahrhaftigkeit einer Person, nicht nur als Stärke, sondern auch als Schwäche: die Fehler, die Echtheit, die niemals perfekt sein kann. Dieses Album reflektiert die Wahrheit meines Lebens, die Härte, die einem im Leben entgegenschlägt und für eine gewisse Zeit wurde das für mich zu viel, alleine damit klarzukommen.“*

*„Ich könnte versuchen, jeden Song genauer im Einzelnen zu erklären, aber ehrlich gesagt, kann ich mich gar nicht mehr so recht daran erinnern, als ich sie geschrieben habe – das Gefühl dabei war zu stark und zu groß, um es irgendwie zu verstehen. Aber es sind Lieder dabei entstanden, und durch das Schreiben und Auseinandersetzen mit meinen Gedanken, habe ich die Wahrheit dann vor mir liegen sehen und wusste, wie es weitergeht.“*

*„Ich hoffe immer, dass meine Musik Menschen Halt geben kann, obwohl dieses Album nicht das zugänglichste Stück ist. Aber ich finde, dass man sich auch im Unbequemen wohlfühlen kann, auf eine andere Art eben. Dessen bin ich mir sicher.“*